



Christliche Leichenpredigt/

21.

Über den Text aus dem 2. Buch Samuelis
am 10. Cap. v. 12.

Sey getrost/ und laß uns stark seyn für
unser Volk/ etc.

Bey volckreicher Leichenbestattung

Des wehland Wohl-Edlen Gestren-
gen Vest und Mannhafften

G. Stellan Otto von Mör-
ners/ Königl. Maj. und CronSchwe-
den unter dem Hochlöbl. Herin General Majors
~~Axel Villie Regiments~~ wohlbestalten

Rittermeisters/ 1644

Welcher den XXX. Octob. in einer Oc-
casion bey Delitzsch sein Leben ritterlich und seliglich be-
beschlossen/ und folgends den 11. Decemb. in der Kirchē zu S.
Niclas in Leipzig/ mit Christlichen Ceremonien beyge-
setzt worden/

Gehalten von

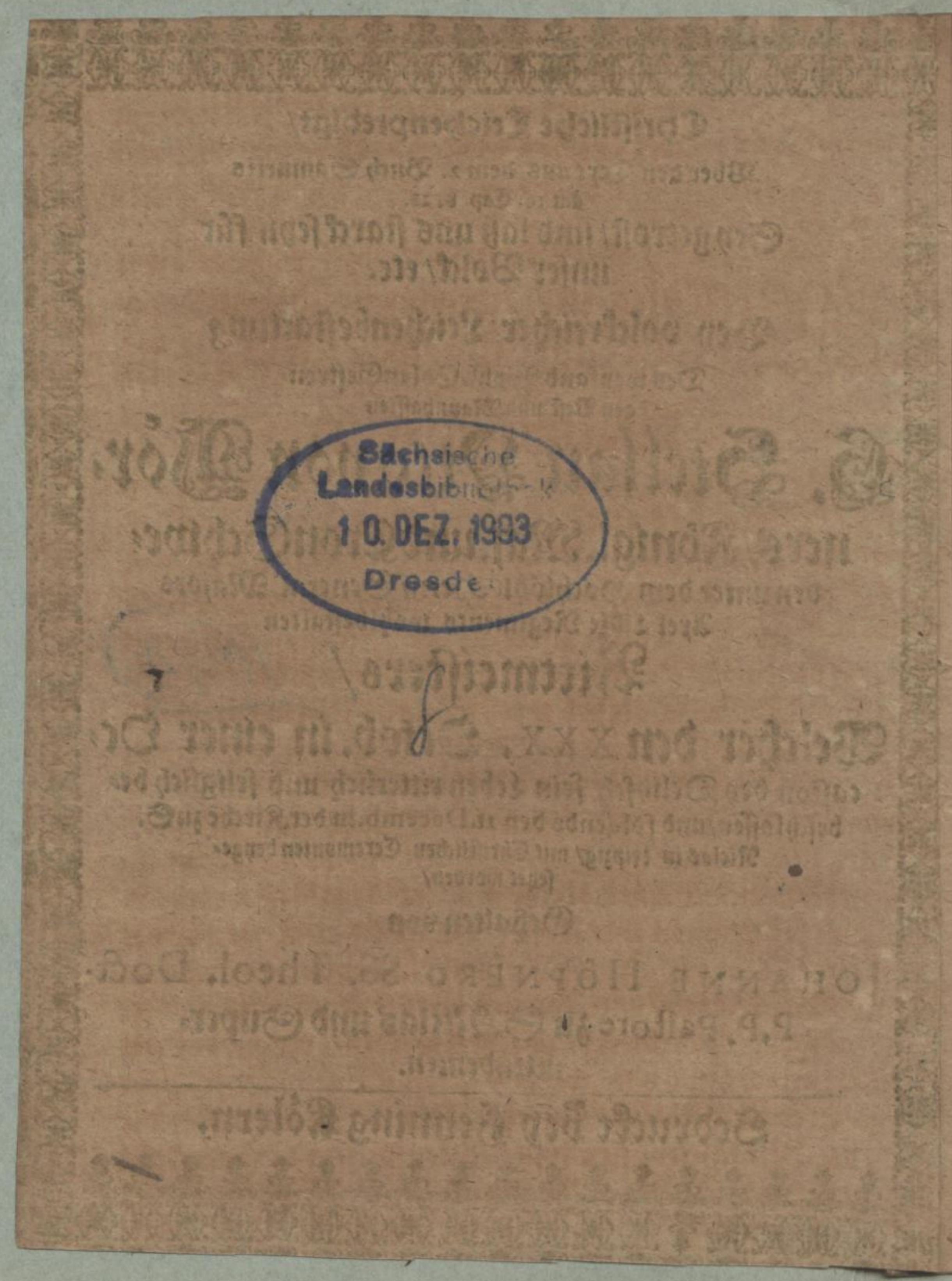
JOHANNE HÖPNERO SS. Theol. Doct.
P.P. Pastore zu S. Niclas und Super-
intendenten.

Sedruckt bey Henning Kölern.

Sächsische
Landesbibliothek

10. DEZ. 1993

Dresden



Bericht.

Bsolchem ewigen Friede ist auch der Seelen nach/ allbereit eingegangen/ und lebet für Gott in der Herrlichkeit der selig verstorbenen Herr Rittmeister/ dessen hinterlassene edliche Eltern und nechste Anverwandte mit höchstem Dank erkennen und rühmen/ daß ewre Christliche Liebe ihrem Sohne und Freunde diesen letzten Ehrendienst haben erzeigen und beweisen wollen. Von seinem ehrlichen Eingange und Ankunfft/ Christrühmlichen Fortgange/ seligen Ende und Ausgänge seines zeitlichen Wandels ist dieses Wenige/ und so viel in Erfundung gebracht werden können/ zu vermelden: Und zwar/ was anfänglich den Eingang in dieses Leben betrifft; so ist der Edle/ Gestrenge/ Veste und Mannhaftte
¶ iiiij Herr

Bericht.

Herz Stellan Otto von Mörner / Königl.
Majest. und Kron Schweden / unter dem
hochloblichen Herrn Gen. Maj. Axel Lillie
Regiment / wolbestalter Rittmeister / aus
dem uhralten / Adelichen und vornehm n
Geschlecht der Mörner zu Thunaw in
Schweden den 17. Septembris / Anno
1622. von Christlichen / Adelichen und vor-
nehmen Eltern an das Leicht dieser Wele
zebracht und gebohren worden ; denn sein
Herz Vater / so verhoffentlich noch am Le-
ben / ist der Hoch- Edle / Gestrange und Ge-
ste Herz Stellan von Mörner / Königlicher
Maj. in Schweden Ansangs wolbestalter
Reichsjägermeister / hernachmals aber
Gouvernator in Norland. Die Frau Mu-
ter ist gewesen die Wol- Edle / Gestrange
und aller Ehren Vieltugendreiche Frau
Maria von der Grunw. Der Großvater
Balthasar von Mörner / Adeliches Ge-
schlecht

schlechts aus dem Hause Zellin bey Berlin / und die Großmutter Frau Hedwig / geborne Holzendorffin / seind nebenst den Adelichen Voreltern im Königreich Schweden iedermänniglichen wol bekandt / und könnten sie / wenn es für nöthig erachtet würde / mit ihren Namen / Geschlechtern und Häusern benennet werden. Von solchen seinen Eltern nun ist der selig verstorbene Herr Rittmeister nicht allein strack s nach seiner Geburt zur heiligen Tauffe befördert / durch dieselbe dem HEILIGEN Christo fürgetragen / und in die Zahl der Christenheit einverleibet / sondern auch fernier im Fortgang seines Lebens von Kind auff zur Gottseligkeit angehalten / und in allen Adelichen ritterlichen Tugende auff erzogen worden. Nachdem er aber durch Gottes Hülffe und angewandten Fleiß seiner Präceptoren so wol die fundamenta pie-

Bericht.

bieratis, als linguarum, ziemliche aeleact hund
die Eltern besunden / daß er grosse Lust/
frembde Lander und Herrschafften zu bese-
hen/getragen; haben sie ihn in Francfreich/
Holland/Engelland und andere Orter ver-
schicket/worinnen er seine Zeit nicht übel
zgewendet / sondern sich in Sprachen/
freyen Künsten und andern ritterlichen
Exercitiis dermassen geübet/das Thre Exc.
der Feldmarschalck Herr Leonhard Tors-
stensohn eine sonderbare Beliebung zu
ihm getragen/und nachdem er in Deutschland
und auff des Reichs Boden kominen/
ansfänglich zum Cornet unter dem Chur-
ländischen Regiment des Herrn Obristen
Belingshausens beförderet/worauff ihm
hernachmals sein geliebter Herr Schwa-
ger/der Herr Gen. Maj. Axel Lillie unter
seinem eigenen Regiment eine Compagnia
gegeben/und zum Capitän/ ja endlichen
gar /

Bericht.

gar umb verspürter Tapfferkeit / stadtlichen Qualiteten und angewandten Fleisches halber / auf Befehlich und Anordnung Hochgedachter Ihrer Exc. des Herrn Feldmarschalcs / zum Rittmeister gemacht.

Wie er nun bey diesem seinem Beruff / Leben und Wandel / nach iedermänniglichem Zeugniss und fundbaren Motorietet / sich recht Christlich / erbar / redlich und aufrichtig in seinem Thun und Lassen verhalten / die Predigten Göttliches Worts fleißig besucht / zum Beichtstul und H. Abendmal zum öfftern gefunden / gegen Leute höherer Würden ehrerbietig / gegen seines gleichen freundlich / gegen Niederstandes bescheiden / gegen männlich / zumal seine Unterhabende und Mothleidende / wilfährig / gutthätig und verträglich erwiesen / dahero umb dieser und andern Eugenden / hohen Gaben und Qualiteten wegen / be-

D voraus

Bericht.

voraus aber/ daß er über verübte Excesse
ein grosses Misßges fallen getragen/ und ein-
kommenden Klagen/ so viel nur möglichen
gewesen/ und bey ihm gestanden/ unsäum-
lichen abgeholfen/ nicht allein von seinen
Hochansehnlichen Freunden und Anver-
wandten/ sondern auch sonst von allen
und ieden dermassen geliebet worden/ daß
dieser sein allzuzeitlicher und ganz unver-
hoffter Todesfall von vielen desto hefftiger
betawret und beflagt wird: Also hat er
auch/ und was schließlichen sein selig Ende
und Ausgang dieses Lebens betrifft/ sich
in denen ihm anbefohlene Kriegsdiensten
zu allen und ieden Occasionen bereit und
willig erfinden lassen/ den Feind niemals
geschewet/ sondern ihn recht/ tapffer/ be-
herzt und mannlich so lang entgegengan-
gen/ bis er endlichen am 30. Octob. jüngst
hin/ nicht weit von Delitzsch/ von einer sehr
star-

Bericht.

starcken Feindsparthie angetroffen / ganz
umbgeben / und nach langgeführter Ge-
genwehr übermannet / hart verwundet /
und nach viel unterschiedenen empfange-
nen Schüssen und Stichen sein Leben rit-
terlichen und rühmlichen aufgebē müssen.
Seines Alters 22. Jahr / 5. Wochen / 6. Z.

Gott verleihe nun dem selig Verstorbe-
nen eine sanfste Ruh in der Erden / tröste sei-
ne hochansehnliche nahe Anverwandte un-
Freunde / und gebe uns allen die Gnade /
dʒ wir unter der Blutfahne unsers HErrn
Jesu Christi ritterlich streiten / und getrew
biss ans Ende verbleiben / damit wir nach
überstandinem Kampf am Tage der Herr-
ligkeit mit der Krone des Lebens gezieret
werden mögen / das helffe uns mit Gna-
den Gott Vater / Sohn uñ h. Geist / hoch-
gelobet von nun an bisz in Ewigkeit / Amen.

E N D E.

GA 6193



Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

digitalisiert PPN: 30499132X

SLUB DRESDEN



3 0143637